



Technische Einzelheiten zum Datenaustausch sowie Ansprechpartner und Erreichbarkeit VNB und ggf. Lieferant

§ 1 Kommunikationsparameter Netzbetreiber

Die für die betreffenden Geschäftsprozesse nach § 4 des Lieferantenrahmenvertrages relevanten Daten sind ausschließlich über die nachfolgend genannte E-Mail-Adresse sowie den angegebenen Fristen an den Netzbetreiber zu übermitteln:

mks@meteringservice.de

Bitte geben Sie das Format orthografisch identisch in der Betreffzeile der E-Mail als Identifikation des Mailinhalts beim Versand an. Beispiel: Für MSCONS-Formate ist im Betreff der E-Mail der Begriff "MSCONS" anzugeben. Etwaige zusätzliche Textmeldungen in entsprechenden E-Mails finden aufgrund der automatisierten Bearbeitung keine Berücksichtigung. Für individuelle Anfragen gelten die in dieser Anlage kommunizierten E-Mail-Adressen.

§ 2 Kommunikationsparameter Lieferant

Der Lieferant teilt dem Netzbetreiber seine Kommunikationsparameter *gemäß dieser Anlage bzw. mit einem gesonderten Kommunikationsdatenblatt* mit. Dazu gehören insbesondere die E-Mail-Adresse(n), an die der Netzbetreiber die für die betreffenden Geschäftsprozesse relevanten Daten senden soll sowie die Angabe der Bilanzkreisnummer(n) bzw. Sub-Bilanzkontonummer(n), die Bankverbindung und Ansprechpartner für Lieferantenrahmenverträge, Energiedatenmanagement, Netzaabrechnung und Datenaustauschformaten.

§ 3 Angaben und Ansprechpartner Netzbetreiber

siehe Kontaktdatenblatt



§ 4 Angaben und Ansprechpartner Lieferant

Name / Firma: _____

Straße (Anschrift): _____

PLZ Ort (Anschrift): _____

BDEW/ILN-Codenummer: _____

Bilanzkreisverantwortliche(r): _____

Bilanzkreisnummer(n) bzw. _____

Sub-Bilanzkontonummer(n): _____

Bankverbindung des Lieferanten:

BLZ: _____

Kontonummer.: _____

Lieferantenrahmenverträge

Ansprechpartner	Telefonnummer	E-Mail-Adresse

Telefax	
---------	--

Energiedatenmanagement

Ansprechpartner	Telefonnummer	E-Mail-Adresse

Telefax	
---------	--

Netzabrechnung

Ansprechpartner	Telefonnummer	E-Mail-Adresse

Telefax	
---------	--

Ansprechpartner für das Nachrichtenformat MSCONS, UTILMD, INVOIC, REMADV, CONTRL und APERAK sowie für die Zertifikate für den verschlüsselten Datenaustausch

Ansprechpartner	Telefonnummer	E-Mail-Adresse

Telefax	
---------	--



Synthetische Profilverfahren

1 Anwendung repräsentativer Lastprofile

- 1.1 Für Zählpunkte mit einer voraussichtlichen Jahresenergiemenge unter 100.000 kWh finden repräsentative Profile Anwendung. Vom VNB wird das synthetische Verfahren verwendet.
- 1.2 Der VNB wendet die von der BTU Cottbus (Brandenburgische Technische Universität Cottbus) im Auftrag des VDEW ermittelten Lastprofile, mit Anpassung der regionalen Feiertage und örtlichen Verhältnisse, an. Die Lastprofile sind nach Anpassung der Feiertage, bezogen auf das Betrachtungsjahr, auf 1.000.000 kWh normiert. Für Entnahmestellen, denen nach dem VDEW-Lastprofilen kein Lastprofil zugeordnet werden konnte, wie z. B. Breitbandverstärker (mit 7.500 Benutzungsstunden) und Straßenbeleuchtung, wurden eigene Lastprofile entwickelt. Für unterbrechbare Verbrauchseinrichtungen für Wärmebedarf werden Lastprofile verwendet, die nach dem Verfahren Modell-5171 (20-Jahres Durchschnittswert der Tagesmitteltemperatur) der BTU Cottbus entwickelt wurden. Zusätzlich benötigte Profile werden durch Referenzmessung und mathematische Anpassung netzbezogen entwickelt. Die Profile werden jeweils im September für das komplette nächste Kalenderjahr mittels MSCONS an den Lieferanten übermittelt. Nach elektronischer Anforderung (ORDERS) durch den Lieferanten werden die verwendeten Profile für das jeweilige Kalenderjahr mittels MSCONS an den Lieferanten übermittelt. Änderungen an den Profilen werden mit einem Vorlauf von drei Monaten an den Lieferanten übermittelt.
- 1.3 Der VNB prognostiziert für jeden Profilkunden des Lieferanten die Jahresenergiemenge (Jahresenergiemenge als Entnahme oder Einspeisung). Die Prognose basiert in der Regel auf der Vorjahresenergiemenge. Die Prognose über die Jahresenergiemenge wird dem Lieferanten mit der Anmeldebestätigung mitgeteilt. Dieser kann unplausiblen Prognosen widersprechen und dem VNB eine eigene Prognose unterbreiten. Erscheint die Prognose des Lieferanten plausibel wird diese verwendet. Die Summe über alle Energiemengen der Zeitreihentypen (Summenzeitreihen) wird als berechnete Energiemenge Zeitreihentyp scharf dem Bilanzkreiskoordinator (BiKo) und dem Lieferanten spätestens 29. Werktage nach dem Liefermonat elektronisch je Summenzählpunkt per MSCONS übermittelt .
- 1.4 Die Vertragsparteien sind sich bewusst, dass der tatsächliche zeitliche Verlauf der Energiemenge von dem Prognoseprofil abweichen kann. Beide Vertragsparteien sind sich jedoch einig, dass die Lieferung gemäß der vom VNB ermittelten Daten abgewickelt und abgerechnet wird.
- 1.5 Unterbrechungen der Lieferung an Netzanschlussstellen aufgrund der im Lieferantenrahmenvertrag genannten Gründe werden bei der Ermittlung der Prognoseprofile nicht berücksichtigt, sofern sie nicht außergewöhnlich lange andauern. Die Entscheidung, ob Ausfälle berücksichtigt werden, trifft der VNB. Die Interessen des Lieferanten werden dabei angemessen berücksichtigt.



1.6 Die Zuordnung eines Zählpunktes zu einem Profil erfolgt durch den VNB.

Folgende Profile und deren Zuordnungen kommen zur Anwendung:

Bezeichnung	Beschreibung	Profiltyp
G0	Gewerbe allgemein	BDEW-Profil
G1	Gewerbe werktags 8-18 Uhr	BDEW-Profil
G2	Gewerbe mit starkem bis überwiegendem Verbrauch in den Abendstunden	BDEW-Profil
G3	Gewerbe durchlaufend	BDEW-Profil
G4	Laden/Friseur	BDEW-Profil
G5	Bäckerei mit Backstube	BDEW-Profil
L0	Landwirtschaftsbetriebe	BDEW-Profil
L2	Übrige Landwirtschaftsbetriebe	BDEW-Profil
H0	Haushalt	Netzbetreiberspezifisches Profil
GB	Bandlastprofil für z.B. Breitbandverstärker mit 7.500 Benutzungsstunden	BDEW-Profil
U50	Heizung getrennte Messung	BDEW-Profil
U51	Heizung gemeinsame Messung	BDEW-Profil
U01	unterbrechbares Lastprofil 8plus0; 22:00-06:00	BDEW-Profil
UW0	Wärmepumpe durchlaufend	BDEW-Profil
XS1	Registrierende Leistungsmessung (RLM-Strom)	BDEW-Profil



1.7 SLP für öffentliche Verbrauchseinrichtungen

Bei öffentlichen Verbrauchseinrichtungen wie z.B. Straßenbeleuchtung wird der Verlauf der Energieentnahme rechnerisch ermittelt. Diese Berechnungen werden zusätzlich durch Referenzmessungen gestützt.

Bezeichnung des Profils	Zeitreihentyp des Summenzählpunkts	Beschreibung
BD0 ¹	SLS / TLS ²	Straßenbeleuchtung Dämmerung durchlaufend
BD1	SLS / TLS	Straßenbeleuchtung Dämmerung Absenkung
BR0	SLS / TLS	Straßenbeleuchtung Rundsteuerung durchlaufend
BR1	SLS / TLS	Straßenbeleuchtung Rundsteuerung Absenkung

1.8 SLP für Netzebenen außerhalb der Netzebene 7

SLP werden bei Kunden mit einem dauerhaften Jahresverbrauch unter 100.000 kWh auch außerhalb der Niederspannungsebene angewendet. Für die Berechnung des Netznutzungsentgeltes kommt das Leistungspreissystem der jeweiligen Netzebene zur Anwendung. Für die Messung kommen die genehmigten Mess- und Abrechnungspreise der jeweiligen Netzebene für ¼-h-Gangmessung (Leistungsmessung) zur Anwendung.

1.9 Einspeiseprofile

Die Einspeiseprofile werden für Anlagen ohne Leistungsmessung angewandt.

Bezeichnung des Profils	Zeitreihentyp des Summenzählpunkts	Beschreibung
PV0 ³	SES	Photovoltaikeinspeisung mit Einspeiseprofil als Mittelwert für Deutschland
PVT	TES	Photovoltaikeinspeisung mittels Referenzmessung ermittelt
WA0	SES	Wasserkrafteinspeisung mit Einspeiseprofil als Mittelwert für Deutschland
KW0	SES	Kraft-Wärme-Kopplungs-Einspeisung mit Einspeiseprofil als Mittelwert für Deutschland
KWT	TES	Kraft-Wärme-Kopplungs-Einspeisung mittels Referenzmessung ermittelt
WI0	SES	Windkrafteinspeisung mit Einspeiseprofil als Mittelwert für Deutschland
WT1	TES	Windkrafteinspeisung mit Referenzmessung ermittelt
BM0	SES	Biomasseeinspeisung mit Einspeiseprofil als Mittelwert für Deutschland
DP0	SES	Deponie- oder Klärgaseinspeisung mit Einspeiseprofil als Mittelwert für Deutschland

¹ Hier dürfen nur die Profile aufgeführt werden die im Bilanzierungsgebiet verwendet werden. Diese sind auch an den LF zu übermitteln. Es sind die eigenen Profilbezeichnungen einzutragen die auch in der MSCONS eingetragen werden.

² Wird die Straßenbeleuchtung rechnerisch ermittelt ist Zeitreihentyp SLS bei Verwendung von Referenzmessung oder Beleuchtungsmessung ist Zeitreihentyp TLS.

³ Hier dürfen nur die Profile aufgeführt werden die im Bilanzierungsgebiet verwendet werden. Diese sind auch dem LF dann zu übermitteln. Es sind die eigenen Profilbezeichnungen einzutragen die auch in der MSCONS eingetragen werden. Tagesparameterabhängige Profile können durch Referenzmessung nach den örtlichen Gegebenheiten ermittelt werden.